

lesen. ohne überall auf die aus demselben sich ergebenden Winke für den wichtigsten Zweig der Forstkultur zu stossen.

Das wäre etwa das, was sich mir aufdrängt, wenn ich das fragliche Buch ins Auge fasse. — Sollte es nicht Ihren Wünschen vollkommen entsprechen, so bin ich auch mit Vergnügen bereit zu fernerer Auskunft, wenn Sie mir etwa noch spezielle Fragen vorlegen wollen.

Indem ich mich hiermit Ihrer Gewogenheit empfehle, zeichne ich
mit ausgezeichnete Hochachtung Ihr ergebenster

M. J. Schleiden.“

Mit schwerem Herzen verliess Schleiden nach 23jähriger Wirksamkeit in Jena diese Stadt, um einem Ruf nach Dorpat an die dortige Universität als Professor der Anthropologie und Botanik zu folgen; aber anthropologische Vorlesungen in rationalistischem Sinne gehalten brachten ihn bald in Verwicklung mit der russischen Geistlichkeit, so dass er es für ratsamer hielt, schon nach einem Jahre um seinen Abschied einzukommen, der ihm vom Kaiser Alexander II. von Russland gnädigst gewährt wurde, auch erhielt er seine volle Pension als Universitäts-Professor, sowie den Titel eines kaiserlich russischen Staatsrates. Für diese Gunst übernahm er die Verpflichtung, über naturwissenschaftliche Gegenstände von Zeit zu Zeit an den Zaren zu berichten. In diesen Referaten führte er in geistreicher Weise u. a. den Nachweis, wie zwei Naturkörper aus dem Mineral- und Pflanzenreich, nämlich das Salz und die Rose, auf das Kulturleben älterer und neuerer Völker eingewirkt haben.

Nach seiner Pensionierung wechselte er seinen ständigen Aufenthalt und liess sich bald auf längere, bald auf kürzere Zeit in Dresden, Frankfurt a. M., Wiesbaden, Darmstadt und schliesslich wieder in Frankfurt a. M. nieder. Einige Monate, nachdem er zum zweitenmal in der letztgenannten Stadt seinen Aufenthalt genommen, entschlief er dort am 22. Juni 1881 in seinem 77. Lebensjahre tiefbetrübt von allen denen, die je die Freude hatten, ihm näher zu treten.

Ein kleiner Beitrag zur Pilzflora des Schwarzwaldes.

Von Otto Jaap.

Als ich auf der Rückreise von der Schweiz im August 1905 einige Tage in dem schön gelegenen Triberg weilte, hatte ich Gelegenheit, einen Einblick in die Pilzflora des Schwarzwaldes zu tun. Da die Hutzpilze in der trockenen Jahreszeit noch wenig zur Entwicklung gelangt waren, so wandte sich meine Aufmerksamkeit fast ausschliesslich den parasitischen Pilzen zu. Im Folgenden gebe ich ein Verzeichnis der sämtlichen dort beobachteten Arten. Von besonderem Interesse ist das Vorkommen von *Dothidella geranii* auf *Geranium silvaticum*, *Melampsorella blechni*, *Puccinia chrysosplenii* auf *Chrysosplenium oppositifolium*, *Phoma sagittalis* n. sp. auf *Cytisus sagittalis*, *Actinonema podagrariae*, *Ramularia prenanthis* n. sp., *Cercospora Magnusi* auf *Geranium silvaticum* und *Passalora buccilligera* var. *alnobetulae* n. var. auf *Alnus alnobetula*. Einige der seltenen Arten sind in meinem Exsiccatenwerk ausgegeben worden. Alle Angaben des nun folgenden Verzeichnisses beziehen sich auf die unmittelbare Umgebung von Triberg, namentlich aber auf das Waldgebiet in der Nähe der Wasserfälle.

Peronosporineae.

Albugo candida (Pers.) O. Ktze. Auf *Capsella bursa pastoris*. — *Plasmopara pusilla* (de By.) Schroet. Auf *Geranium silvaticum*. — *Bremia lactucae* Regel. Auf *Centaurea nigra* und *Sonchus oleraceus*. — *Peronospora effusa* (Grev.) Rabenh. Auf *Chenopodium polyspermum*. — *P. parasitica* (Pers.) Tul. Auf *Capsella bursa pastoris*. — *P. alta* Fuckel. Auf *Plantago major*. — *P. sordida* Berk. Auf *Scrophularia nodosa*.

Hemiascineae.

Protomyces macrosporus Ung. Auf *Aegopodium podagraria*.

Protodiscineae.

Exoascus cerasi (Fuck.) Sadeb. Grosse Hexenbesen auf *Prunus arum*. — *E. Tosquinetii* (Westend.) Sadeb. Auf *Alnus glutinosa*. — *Taphria flava* (Sadeb.) Magnus. Blattflecken auf *Alnus glutinosa*. — *T. betulae* (Fuck.) Joh. Auf *Betula verrucosa*.

Pezizineae.

Sclerotinia padi Wor. Sclerotien in den Früchten von *Prunus padus*. — *Dasyscypha Willkommii* (Hartig) Rehm. An *Larix decidua*. — *Phialea cyathoidea* (Bull.) Gill. An den faulenden Stengeln von *Angelica silvestris*. — *Pyrenopeziza stellaris* (Pers.) Schroet. Das sterile, schwarze Stroma auf lebenden Blättern von *Phyteuma spicatum*.

Phacidineae.

Heterosphaeria patella (Tode) Grev. var. *Lojkae* Rehm. Auf alten vorjährigen Stengeln von *Angelica silvestris*, det. Dr. H. Rehm. — *Rhytisma acerinum* (Pers.) Fr. Auf *Acer pseudoplatanus* häufig.

Pyrenomycetinae.

Sphaerotheca humuli (DC.) Burr. Auf *Impatiens noli tangere* häufig, *Ulmaria pentapetala*, *Alchimilla vulgaris*, *Sanguisorba officinalis* häufig, *Melampyrum pratense* und *M. silvaticum*. — *Podosphaera tridactyla* (Wallr.) de By. Auf *Prunus padus*. — *P. myrtilлина* (Kze.) Schroet. Auf *Vaccinium myrtillus*. — *Erysibe polygoni* (DC.) Schroet. Auf *Ranunculus aconitifolius*, *Caltha palustris*, *Aconitum napellus*. — *E. galeopsidis* DC. Auf *Galeopsis bifida*. — *E. cichoriacearum* DC. Auf *Prenanthes purpurea*, *Senecio Fuchsii* und *Hieracium murorum*. — *E. heraclei* DC. Auf *Angelica silvestris*, *Heracleum sphondylium*, *Chaerophyllum hirsutum* und *Ch. aureum*. — *E. graminis* DC. Auf *Triticum repens*. — *Microsphaera divaricata* (Wallr.) Lév. Auf *Frangula alnus*. — *M. grossulariae* (Wallr.) Lév. Auf *Ribes grossularia*. — *M. alni* (DC.) Wint. Auf *Betula verrucosa* und *Alnus alnobetula*. — *Microthyrium litigiosum* Sacc. Auf alten Wedelstielen von *Aspidium filix mas*. — *Monographus macrosporus* Schroet. Auf alten Wedelstielen von *Athyrium filix femina*. — *Phyllachora heraclei* (Fr.) Fuck. Auf der Unterseite lebender Blätter von *Heracleum sphondylium*, das sterile Lager. — *Dothidella geranii* (Fr.) (*Stigmatea confertissima* Fuckel). Auf lebenden Blättern von *Geranium silvaticum*, det. H. Rehm. — *Coleroa alchimillae* (Grev.) Wint. Auf lebenden Blättern von *Alchimilla vulgaris*. — *Gibbera vaccinii* (Sow.) Fr. Auf lebenden Stengeln von *Vaccinium vitis Idaea*. — *Stigmatea Robertiani* Fr. Auf lebenden Blättern von *Geranium Robertianum*. — *Leptosphaeria doliolum* (Pers.) Ces. et de Not. Auf alten, vorjährigen Stengeln von *Angelica silvestris*. — *L. agnita* (Desm.) Ces. et de Not. Auf alten, vorjährigen Stengeln von *Prenanthes purpurea*, det. Rehm. — *Pleospora cytisi* Fuckel. Auf düren Zweigen von *Cytisus sagittalis*. — *Gnomoniella tubiformis* (Tode) Sacc. Die Konidienfrüchte (*Leptothyrium alneum*) auf lebenden Blättern von *Alnus glutinosa*. — *Ophiognomonia padi* Jaap. Die Konidienfrüchte (*Asteroma padi*) auf lebenden Blättern von *Prunus padus*. — *Mamiania fimbriata* (Pers.) Ces. et de Not. Auf Blättern von *Carpinus betulus*.

Ustilagineae.

Ustilago scabiosae (Sow.) Wint. In den Antheren von *Knautia silvatica*.

Uredineae.

Chrysomyxa abietis (Wallr.) Ung. Auf den Nadeln von *Picea excelsa*. — *Coleosporium melampyri* (Rebent.) Karst. II, III auf *Melampyrum pratense* und *M. silvaticum*. — *C. campanulae* (Pers.) Lév. II, III auf *Phyteuma spicatum*. — *C. tuessilaginis* (Pers.) Lév. II, III auf *Tussi-*

lago farfara. — *C. senecionum* (Rabenh.) Fuckel. II auf *Senecio Fuchsii*. — *C. senecionis* (Pers.) Fr. II, III auf *Senecio silvaticus*. — *Melampsora tremulae* Tul. II, III auf *Populus tremula*. — *M. epitea* Kze. et Schm.) Thüm. II auf *Salix aurita*. — *M. salicis capreae* (Pers.) Wint. II auf *Salix caprea*. — *Melampsorella cerastii* (Pers.) Schroet. I (*Aecidium elatinum* Alb. et Schw.) auf *Abies alba*, grosse Hexenbesen bildend, nicht selten. — *M. blechni* Syd. in Ann. myc. 1903. II auf *Blechnum spicant*. — *Aecidium* sp. Auf der Unterseite der Nadeln von *Abies alba*. Könnte wegen der Sporengrösse (die grössten Sporen messen $42 \times 24 \mu$) zu *Mel. symphyti* gehören; doch wurde *Symphytum* am Fundorte nicht beobachtet. Dagegen findet sich in der Nähe *M. blechni*. — *Pucciniastrum epilobii* (Pers.) Oth. II, III auf *Epilobium angustifolium*. — *Thekopsora vacciniarum* (DC.) Karst. II auf *Vaccinium myrtillus*. — *Th. arcolata* (Fr.) Magnus. I (*Aec. strobilinum* Reess) auf abgefallenen Zapfen von *Picea excelsa*; II auf *Prunus padus*. — *Calypptospora Goeppertiana* Kühn. Auf *Vaccinium vitis Idaea*. — *Uredinopsis filicina* (Niessl) Magn. II auf *Phegopteris polypodioides*. — *Gymnosporangium juniperinum* (L.) Fr. I (*Roestelia cornuta* Fr.) auf *Sorbus aucuparia* häufig. — *Uromyces valerianae* (Schum.) Wint. II, III auf *Valeriana officinalis*. — *U. trifolii* (Alb. et Schw.) Lév. III auf *Trifolium repens*. — *U. geranii* (DC.) Oth. et Wartm. III auf *Geranium silvaticum*. — *Puccinia coronata* Corda. II, III auf *Holcus mollis*. — *P. bistortae* (Strauss) DC. II, III auf *Polygonum bistorta*. Wegen der kleineren Sporen — die grössten sind nur 33μ lang — zur biologischen Form *P. polygoni vivipari* Karsten gehörend. Am Standort wächst *Angelica*, die Nährpflanze des hierher gehörigen *Aecidium*s. — *P. galii auct.*, non Pers. II, III auf *Galium mollugo* und *G. silvestre*. — *P. Zoppii* Wint. II, III auf *Caltha palustris*. — *P. violae* (Schum.) DC. II, III auf *Viola silvatica*. — *P. prenanthis purpureae* (DC.) Lindr. II, III (mit alten Aecidien) auf *Prenanthes purpurea*, sehr häufig. — *P. chondrillae* Corda. II, III auf *Lactuca muralis*. — *P. lampsanae* (Schultz) Fuckel. III auf *Lampsana communis*. — *P. major* Dietel. II, III auf *Crepis pulidosa*. — *P. chaerophylli* Purton. II, III auf *Chaerophyllum aureum* und *Anthriscus silvestris*. Nach Semadeni's Kulturversuchen (Centralblatt f. Bakt. etc. 1904, XIII) sind die beiden auf diesen Nährpflanzen wachsenden Formen biologisch verschieden. — *P. centaureae* DC. Auf *Centaurea nigra*. — *P. taraxaci* (Rebent.) Plowr. II, III auf *Taraxacum vulgare*. — *P. hieracii* (Schum.) Mart. II, III auf *Hieracium murorum*. — *P. polygoni* Alb. et Schw. Auf *Polygonum convolvulus*. — *P. acetosae* (Schum.) Körn. II, III auf *Rumex acetosa*. — *P. aegopodii* (Schum.) Mart. Auf *Aegopodium podagrariae*. — *P. arenariae* (Schum.) Wint. Auf *Stellaria nemorum* und *Moehringia trinervia*. — *P. chrysoplenii* Grev. Auf *Chrysosplenium oppositifolium*. — *Phragmidium subcorticium* (Schrank) Wint. II, III auf *Rosa canina* und *R. tomentosa*. — *Ph. rubi Idaei* (Pers.) Karst. II, III auf *Rubus Idaeus*. — *Triphragmium echinatum* Lév. III auf *Meum athamanticum*. in grossen Lagern auf Blattstielen. — *T. ulmariae* (Schum.) Link. III auf *Ulmaria pentapetala*.

Dacryomycetinae.

Calocera viscosa (Pers.) Fr. Auf faulenden Stümpfen von *Abies alba*.

Hymenomycetinae.

Stereum rugosum Pers. An abgestorbener *Fagus silvatica*. — *Boletus scaber* Bull. Unter Fichten. — *Russula livida* (Pers.) Schroet. Unter Fichten. — *Galera hypni* (Batsch) Schroet. Zwischen Moos unter Fichten.

Fungi imperfecti.

1. Sphaeropsidales.

Phoma sagittalis Jaap n. sp. Auf dünnen Zweigen von *Cytisus sagittalis*. Fruchtkörper gesellig, eingewachsen, punktförmig, kugelig, schwarz, etwa

200 μ breit. Sporen länglich, 4—5 μ lang, 2 μ breit, mit 2 Oelkörpern. Wächst in Gesellschaft von *Pleospora cytisi* Fuckel und ist von den übrigen auf *Cytisus* vorkommenden *Phoma*-Arten ganz verschieden. — *Asteroma padi* DC. Cfr. bei *Ophiognomonia padi*. — *A. maculare Rudolphi*. Auf den Blättern einer strauchigen Ulme, sterile Lager, daher Bestimmung zweifelhaft. — ? *Asteroma* sp. Auf *Knautia silvatica*, grosse *Asteroma*-ähnliche Lager auf lebenden Blättern, aber ohne Sporen. — *Actinonema podagrariae* Allescher. Auf lebenden Blättern von *Aegopodium podagraria*. Gehört nach Magnus (cfr. 1. Beitrag z. Pilzflora von Franken p. 15) in den Entwicklungskreis der *Asterina himantia*. In meinem Exsiccatenwerk unter Nr. 173 von diesem Fundort ausgegeben. — *Septoria ribis* Desn. Auf *Ribes rubrum*. — *S. onotherae* Westend. Auf *Onothera biennis*. — *S. gei* Rob. et Desm. Auf *Geum rivale*. — *S. senecionis* Westend. Auf *Senecio Fuchsii*. — *Pleospora ulmicola* (Biv. Bernh.) Allescher. Auf Blättern einer strauchigen Ulme. — *Leptostroma junceaearum* Sacc. An abgestorbenen Blättern von *Luzula silvatica*.

2. Melanconiales.

Gloeosporium myrtilli Allesch. Auf lebenden Blättern von *Vaccinium myrtillus*. — *G. fagicolum* Pass. Auf lebenden Blättern von *Fagus silvatica*. — *Cylindrosporium niveum* Berk. et Br. Auf *Caltha patustris*.

3. Hyphomycetes.

Ovularia obliqua (Cooke) Sacc. Auf *Rumex obtusifolius*. — *O. haplospora* (Speg.) P. Magnus. Auf *Alchimilla pratensis*. — *O. sphaeroidea* Sacc. Auf *Lotus uliginosus*. — *Ramularia urticae* Ces. Auf *Urtica dioica*. — *R. spiraeae arunci* (Sacc). Auf *Aruca silvester*. Otto Jaap, Fungi selecti exsiccati, Nr. 146. — *R. epilobii* Karst. Auf *Epilobium angustifolium*. — *R. angelicae* r. Höhn. Auf *Angelica silvestris*. — *R. heraclei* (Oud.) Sacc. Auf *Heracleum sphondylium*. — *R. chaerophylli* r. Höhn. Auf *Chaerophyllum aureum* in Gesellschaft von *Cercospora chaerophylli*. Sporen 2zellig, $25 \times 3,5 \mu$ gross. — *R. ajugae* (Niessl) Sacc. Auf *Ajuga reptans*. — *R. sambucina* Sacc. Auf *Sambucus racemosa*. — *R. Knautiae* (Mass.) Bubák. Auf *Knautia silvatica*. Sporen 1—2 zellig, $17 \times 3,5 \mu$ gross. — *R. filaris* Fres. Auf *Adenostyles alpina*. — *R. lampsanae* (Desm.) Sacc. Auf *Lampsana communis*. — *R. prenanthis* Jaap n. sp. in Fungi selecti Nr. 147. Auf *Prenanthes purpurea*. Beschreibung: Flecken ockerfarben oder braun, später in der Mitte ausbleichend gelblich oder weiss, in der Regel eckig, 1,5—3 mm breit, oft zusammenfliessend und dann grössere Blattflächen bedeckend; Rasen an der Blattunterseite, weiss; Konidienträger in kleinen Büscheln, einfach, etwas gebogen, 18—25 μ lang, 3,5 μ breit, farblos; Konidien zuerst eiförmig-länglich oder elliptisch, dann zylindrisch, zuweilen etwas keulig oder spindelig, 1- oder 2-zellig, 17—22 μ lang, 3,5—5 μ breit, oft mit kleinen Oelkörpern, farblos. — Von der verwandten *R. filaris* gut unterschieden. — *R. conspicua* Syd. in Ann. myc. 1903. Auf *Hieracium murorum*. — *Cercospora Magnusi* Allesch. Auf *Geranium silvaticum*. — *C. chaerophylli* Aderh. Auf *Chaerophyllum aureum* in Gesellschaft von *Ramularia chaerophylli*. Sporen lang spindelig-zylindrisch, septiert, $52-60 \times 5 \mu$ gross. — *C. Triboutiana* Sacc. et Let. Auf *Centaurea nigra*. — *Passalora bacilligera* (Mont.) Fr. var. *alnobetulae* Jaap in Fungi sel. exs. Nr. 149. Auf lebenden Blättern von *Alnus alnobetula*. — *Cercospora impatientis* Bäumler. Auf *Impatiens noli tangere*. — *C. mercurialis* Pass. Auf *Mercurialis perennis*. — *C. montana* (Speg.) Sacc. Auf *Epilobium montanum*. — *C. scandicearum* P. Magnus. Auf *Chaerophyllum hirsutum*. — *Harpographium pallescens* (Fuck.) P. Magn. Auf *Stellaria nemorum* und *St. graminea*.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [12_1906](#)

Autor(en)/Author(s): Jaap Otto

Artikel/Article: [Ein kleiner Beitrag zur Pilzflora des Schwarzwaldes. 122-125](#)